

INHALT

Einleitung: Grundzüge und Kriterien

1. Kapitel:		
Die Neuzeitlichkeit der Renaissance		9
2. Kapitel:		
Das Problem der Renaissance und das Problem ihrer Periodisierung innerhalb der Wissenschafts- entwicklung in der Frühen Neuzeit		15
3. Kapitel:		
Modellwechsel: die faktische Kompatibilität von Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftstheorie und die Notwendigkeit einer gemeinsamen Sicht für die Renaissance		26
Zur Konstruktion moderner Wissenschaft		
4. Kapitel:		
Metaphysische Voraussetzungen neuzeitlicher Naturwissenschaften: Die mathematischen Wissenschaften und die Astronomie		59
5. Kapitel:		
Der Aufbau der Welt im 16. Jahrhundert zwischen physischen, metaphysischen und transphysischen Begründungsversuchen		85
6. Kapitel:		
Zu den historischen Interferenzen von Technologie und Magie		106
7. Kapitel:		
Geheimnis und Praxis: der Übergang von `al-kimiya` zu Chemie		126

8. Kapitel:		
	Die Grenzen der Magie und die `neue´ Metaphysik der Natur als Naturphilosophie	137
9. Kapitel:		
	Die `Naturphilosophie´ der Renaissance: szientifisches Projekt und historiographischer Problemfall	149
10. Kapitel:		
	Das Naturgesetz als metaphysische Grundordnung	167

Wissenschaftlicher Fortschritt als strukturierte Methodenwirklichkeit

11. Kapitel:		
	Zwischen Logik und Geometrie: Zur Vor- und Begriffsgeschichte von `Methode´ in der Renaissance	176
12. Kapitel:		
	Zeitgenössische Methoden, Methodologien und Methodenideale in der Renaissance	191
13. Kapitel:		
	Die koinzidente und koätane Transformation von Logik und Methode im 16. und 17. Jahrhundert und ihre Bedeutung für die wissenschaftliche Neuzeit	201
14. Kapitel:		
	Die regressive Methode als wissenschafts- theoretisches Modell des Übergangs	222

Literaturverzeichnis

Quellen	231
Forschungsliteratur	240